

Rendsburg, 25.2.2019

Bauernverband kritisiert Transportstopp

„Albrecht handelt ohne Grundlage und richtet erheblichen Schaden an“

Der Bauernverband Schleswig-Holstein kritisiert Landwirtschaftsministers Jan-Phillip Albrecht scharf für seine Entscheidung, den Drittlandsexport für Zuchtrinder auszusetzen.

„Der Tierschutz ist ein wichtiges Rechtsgut, das geschützt, beachtet, durchgesetzt und ggf. strafrechtlich sanktioniert werden muss. Das steht außer Frage. Für den Transport unserer wertvollen Tiere fordern wir die Einhaltung strenger Regeln“, betont der Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein, Werner Schwarz.

Schwarz mahnt an, dass in gleichem Maße die Behörden nach Recht und Gesetz handeln müssen. Es sei nicht Aufgabe des Ministers oder einer Kreisverwaltung, den Export in Drittländer zu stoppen. Die Bundesländer hätten nicht die Kompetenz, einen so weitreichenden Runderlass zur Versagung von Gesundheitsbescheinigungen anzuordnen. Die Regelungskompetenz sowohl für die Umsetzung des einschlägigen Gemeinschaftsrechts als auch für den Tierschutz liege vielmehr beim Bund.

Ungeachtet dessen gebe es auch keine rechtlichen Gründe für die Versagung der Exportgenehmigungen. „Die EU-Vorschriften für Tiertransporte gelten auch für den Transport in Drittländer bis zum Zielort. Die Einhaltung muss sichergestellt werden. Allerdings werden aktuell ganz andere Gründe angeführt, für die die bisherigen Bestimmungen nicht herhalten können.“ Aufgrund eines rechtlich fragwürdigen Artikels von Tierschutzseite und einer offenbar willkürlichen Länderliste den Drittlandsexport weitgehend zum Erliegen zu erbringen, entbehre damit jeglicher Grundlage. „Der Jurist Albrecht versteckt sich stattdessen hinter der Aussage, dass die Rechtslage unklar sei. Die Bauern haben für dieses Lavieren zu ihren Lasten keinerlei Verständnis“, betont Schwarz.

Durch einen kompletten Stopp des Exportes würden den schleswig-holsteinischen Züchtern erhebliche Schäden entstehen.

Weitere Informationen:

Nicolai Wree 0 43 31/12 77-25 oder 0151/40190080

Dr. Kirsten Hess 0 43 31/12 77-21 oder 0151/20538459